

Inhaltsverzeichnis

Mathilde Hennig

Einleitung	1
------------------	---

Clemens Knobloch

„Ein Teil, das fehlt, geht nie kaputt“ – Ellipsen in Grammatik und Kommunikation	19
---	----

State of the arts

Walther Kindt

Theoretische und methodische Grundlagen der Ellipsenmodellierung. Ergebnisse einer systematischen Betrachtung	39
---	----

Perspektivwechsel I: Vom Ausgelassenen hin zum Realisierten und zu dessen Einbettung in den Kontext

Vilmos Ágel/ Roland Kehrein

Sogenannte Koordinationsellipsen: von der Prosodie zur Theorie	107
---	-----

Gert Rickheit†/Lorenz Sichelschmidt

Verstehen von Ellipsen – ein holistischer Ansatz	159
--	-----

Andreas Lötscher

Einsetzen – finden – erfinden – vermuten – erahnen? Ellipsenverständnis aus der Perspektive von Textverständnis und Textbedeutung	183
---	-----

Perspektivwechsel II: Neue Perspektiven auf das Phänomen Ellipse

Dependenzgrammatik

Albrecht Plewnia

Möglichkeiten und Wahrscheinlichkeiten. Was man in der Dependenzgrammatik mit syntaktischen Leerstellen tun kann	227
---	-----

Semantik verbloser Sätze*Irmtraud Behr*

- Syntaktisch-grammatische Aspekte von verblosen Sätzen
nach dem logisch-semantischen Modell von J.M. Zemb 253

Interaktionale Linguistik*Wolfgang Imo*

- Ellipsen und Verstehen in der Interaktion 281

Computerlinguistik*Karin Harbusch*

- Regeln zur einheitlichen, psycholinguistisch motivierten Erzeugung
von Ellipsen in Satzkoordinationen im Deutschen, Estnischen,
Niederländischen und Ungarischen 321

Perspektivwechsel III:**Eine neue Perspektive auf Kontextkontrolliertheit***Mathilde Hennig*

- Was ist Kontextkontrolliertheit? Subjektellipsen
in neuhighdeutschen Nähetexten als Prüfstein für die
grammatische und psycholinguistische Theoriebildung 351

Experimentelles*Volker Emmrich*

- Die Ellipse: ein am Verstehen orientiertes Modell 405

Anhang

- Sachregister 443

- Personenregister 459

- Autorenverzeichnis 463